**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 42 (1964)

**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Buchbesprechung

**Erich Vanis: Im steilen Eis.** 50 Eiswände in den Alpen
Unter Mitarbeit von Friedl List und Walter Pause. 213 Seiten, 50 ganzseitige Fotos, 50 Kletterskizzen, Grossformat 21,5 × 25,3 cm, Halbleinen. Fr. 26.—. BLV Verlagsgesellschaft München, Basel, Wien.

Der Wiener Bergsteiger Erich Vanis, heute 36jährig, hat in den letzten 20 Jahren systematisch fast alle bedeutenden Eiswände der Alpen durchstiegen. Sein hervorragender Ruf als moderner Eisgeher verhalf ihm schon 1959 zur Berufung in die Mannschaft der österreichischen Himalaja-Expedition zum Dhaulagiri und zu Reisemöglichkeiten in den Kaukasus. Man darf heute sagen, dass Erich Vanis, der weit mehr als 80 Viertausender bestieg, eine in ihrem Leistungsstandard hochangesehene Wiener Eisgeher-Schule begründen half. Erich Vanis stellt in diesem Band 50 Eistouren in Bild, Anstiegsskizze und präzisem Text vor. Zusätzlich hat er jede seiner 50 Eiswanddurchsteigungen in einer zweiseitigen Erzählung, sozusagen in einem Dokumentarbericht, niedergelegt. Die durchwegs spannenden Darstellungen öffnen das Buch auch dem weitesten Kreis der Bergfreunde.

Berner Heimatbücher / Christian Lerch

**Der Hohgant, Krone des Emmentals**

76 Seiten, 37 Illustrationen, wovon 3 farbig, 3 Skizzen. Fr. 6.50. Verlag Paul Haupt Bern.

Die Sektion Emmental des SAC feiert gerade jetzt ihr 75jähriges Bestehen, und zu diesem Anlass hat sie diese reich ausgestattete Schrift über das unter Naturschutz stehende Hohgantmassiv herausgegeben, über welches ihr von Anfang an die Beaufsichtigung übertragen wurde. Das Quellgebiet der Emme ist gleichsam die Wiege des Emmentals, der Hohgant die Nahtstelle zwischen Mittelland und Oberland. Geologisch-morphologisch interessant und mit sehr bemerkenswerter, stark wechselnder Flora ist das ganze Massiv zum «Naturdenkmal von nationaler Bedeutung» erklärt worden. Das Buch setzt sich mit allen Aspekten dieser urwüchsigen Landschaft auseinander, in der auch altes Brauchtum erhalten blieb und weiterlebt. Der Sektion Emmental kann sowohl zu ihrem Jubiläum wie zu diesem sehr erfreulichen Heimatbuch gratuliert werden. *Sx*

# Veteranen-Tourenwoche im Samnaun

29. August bis 6. September 1964

Leiter: Ernst Iseli – 18 Teilnehmer

Als der Veteranenobmann und Tourenleiter am *Samstagabend* im Hotel Muttler in Samnaun das anderthalb Dutzend erwartungsvolle Veteranen begrüssen konnte, hatte die ganze Gesellschaft schon einen recht anstrengenden Reisetag hinter sich. Präzis organisiert, wie immer, wenn Ernst etwas unternimmt, war die Fahrt in den verschiedenen Privatwagen von Bern via Schindellegi, Sargans, Klosters, Flüela bis an die äusserste Ostecke des Landes glatt abgelaufen.

Schon bei der ersten Beschnupperung des Fremdenplätzleins Samnaun gewannen wir die Überzeugung, der Zollausschluss dieses Tales sei heute ein Anachronismus. Er ist lediglich dazu angetan, die nicht allzu leistungsfähige Strasse ins Tal hinauf mit Autofahrern, vorwiegend deutscher Herkunft, zu überlasten. Sie alle rechnen sich aus, dass sich der Abstecher von 30 km hin und zurück lohnt, weil man dort oben seinen Tank zu 30 Rappen per Liter auffüllen lassen kann. Zollfreies Benzin und dito Trinksprit jeglicher Provenienz, das ist das alles belebende Nass im Samnaun.

Der *Sonntagmorgen* brach ziemlich neblig und trübe an. Bescheidenes Ziel des vormittäglichen Spazierganges war der *Ché d Mot*, eine Aussichtskanzel über